**[Musterwahlzettel für eine Ersatzwahl eines Mitglieds mit gedrucktem Wahlzettel, inkl. Wahlanleitung]** [Stand: 1. April 2024]

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wahlzettel**  für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Behördenbezeichnung einsetzen für den Rest der Amtsdauer 20XX – 20YY  **Wahlgang vom Sonntag, \*Datum\***[Datum des Urnengangs auswählen]   |  |  |  | | --- | --- | --- | | 🡾 **dunkelgrauen** **Bereich frei lassen** | | | | leer | vereinzelt | ungültig | |  |  |  | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ein Mitglied der Behördenbezeichnung** | | | | |
| **Name**, **Vorname, evtl. Rufname** | Jahrgang | Wohnort | Beruf | Partei |  |

[In die oberen Felder trägt die Gemeinde die Angaben der definitiv vorgeschlagenen Person ein.]

* Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

[Für Wahlen mit gedrucktem Wahlzettel braucht es zwingend eine Wahlanleitung (§ 55a Abs. 3 Gesetz über die politischen Rechte). Die Wahlanleitung kann separat gedruckt oder mit dem gedrucktem Wahlzettel verbunden werden.]

**Wahlanleitung**

1. Sind Ihre Wahlunterlagen vollständig? Sie bestehen aus:

* gedruckter Wahlzettel
* Stimmrechtsausweis

Melden Sie Unstimmigkeiten so rasch wie möglich Ihrer Wohngemeinde.

1. Sie wählen **mit diesem Wahlzettel**. Sie können die vorgeschlagene Person:

* belassen
* streichen und das Feld leer lassen
* streichen und eine andere Person einsetzen.

Machen Sie Änderungen **persönlich** und **handschriftlich.** Bezeichnen Sie neue Personenklar und eindeutig. Es dürfen keine Zweifel über ihre Identität bestehen.

1. Sie dürfen **nur so viele Personen** wählen, **wie es Stellen zu besetzen gibt.** Die überzähligen Personen werden von unten nach oben gestrichen.
2. **Als Mitglied** der Behördenbezeichnung einsetzen wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Politischen Gemeinde[<zutreffendes auswählen] Gemeindenamen einsetzen hat. [sofern die Schulgemeinde das Gebiet mehrerer politischer Gemeinden umfasst, können in Klammern die einzelnen Gemeindenamen aufgezählt werden z.B.: "(...politischen Wohnsitz in der Schulgemeinde Musterlingen, sprich in den Gemeinden A, B und C)"][Gemäss § 23 GPR müssen Mitglieder des Gemeindevorstands ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben, für andere Behördenmitglieder gibt die Gemeindeordnung darüber Auskunft, ob eine Wohnsitzpflicht besteht oder nicht]Es sind somit auch Personen wählbar, die nicht auf dem Wahlzettel aufgeführt sind.

Informationen über die Stimmabgabe (persönliche Stimmabgabe, Stellvertretung, briefliche Stimmabgabe) finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.